

Vorlage Federführende Dienststelle: Jugend Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 51/0008/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 04.01.2010 Verfasser: FB 45/301.1, Frau Nagelschmitz-Goffart									
Ratsantrag "Treffpunkt für Jugendliche im Ferberpark ausweiten" Nr. 348 /15										
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>26.01.2010</td> <td>KJA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> <tr> <td>03.02.2010</td> <td>B 0</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	26.01.2010	KJA	Entscheidung	03.02.2010	B 0	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz								
26.01.2010	KJA	Entscheidung								
03.02.2010	B 0	Entscheidung								

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt der Bezirksvertretung Aachen-Mitte den Vorschlag der Fachverwaltung zu folgen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung der Tischtennisplatte und des Unterstandes in den Ferberpark.

In Vertretung

Rombey
 Stadtdirektor

Finanzielle Auswirkungen:

Maßnahme: Ab- Aufbau des Unterstandes und der
Tischtennisplatte

Lt. Bestätigung des Aachener Stadtbetriebes werden die
Kosten aus dem PSP-Element : 1-060201-900-

1Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sachkonto:
5315000 bestritten

3800,00 €

Investitionskosten

a. Im Haushalt? ja/nein _____ €

b. Maßnahme über 150 T€: Liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor? ja/nein

c. Wenn bei **a.** nein: Deckung?

Maßnahme: _____ €

d. Zuschüsse _____ €

Folgekosten

Aufwand:

Personalkosten _____ €

Sachkosten _____ €

Abschreibung _____ €

a. Im Haushalt? ja/nein _____ €

b. Wenn bei **a.** nein: Deckung?

Maßnahme: _____ €

c. Zuschüsse _____ €

Konsumtiv

a. Im Haushalt? ja/nein _____ €

b. Konsolidierung? ja/nein _____ €

c. Personalkosten _____ €

d. Sachkosten _____ €

e. Wenn bei **a.** nein: Deckung?

Maßnahme _____ €

f. Dauer _____ Jahre

g. Zuschüsse _____ €

Erläuterungen:

Die SPD Ratsfraktion beantragt mit Schreiben vom 2.12.2008 das Spiel- und Freizeitangebot im Ferberpark für ältere Jugendliche auszubauen. „Hierzu könnten die Tischtennisplatte und der Unterstand aufgestellt werden, die zurzeit noch auf dem Spielplatz Kleverstraße vorhanden sind“.

In ihren Sitzungen stimmten der Kinder- und Jugendausschuss und die Bezirksvertretung Aachen-Mitte im August 2009 dem Vorhaben zu, die Jugendlichen des Umfeldes beider Spielanlagen an dieser Entscheidung zu beteiligen.

Im Zuge der Bürgerbeteiligung wurden verschiedene Gruppen angesprochen.

Die Schulleitung und die Schülervertretung der Hauptschuleurtscheid begrüßen den Antrag der SPD Ratsfraktion.

Die Hauptschuleurtscheid verfügt derzeit nicht über einen eigenen Bolzplatz.

Der Ferberpark ist für die Schüler in den Pausenzeiten praktikabel zu nutzen. Im Gegensatz zur Nutzung des Bolzplatzes Kleverstraße begrüßt die Schule die Nutzung des Ferberparks, um einem „Ausflug“ der Schüler in dieurtscheider Fußgängerzone entgegen zu wirken. Für die Schule verliert der Bolzplatz mit dem geforderten Rückbau an Attraktivität und damit an seiner ungewünschten Anziehungskraft.

Die Euro Jugend teilt auf Nachfragen mit, dass die Kinder und Jugendlichen ihrer Einrichtung nicht den Bolzplatz Kleverstraße aufsuchen. Es wird vermutet, dass er nicht attraktiv genug ist.

Auch wenn der Ferberpark von der Euro Jugend weiter entfernt ist, wird der Park von den Kindern und Jugendlichen der Einrichtung für die verschiedensten Aktivitäten genutzt. Eine Aufwertung des Ferberparks wird von der Euro Jugend begrüßt.

Eine Hauswurfsendung informierte die Anwohner aus dem Umfeld des Bolzplatzes Kleverstrasse über die angesetzte Bürgerbeteiligung. Mit einigen Jugendlichen konnte vor Ort über den Antrag der SPD –Ratsfraktion gesprochen werden. Der Abbau des Unterstandes und der Tischtennisplatte sowie der gleichzeitige Aufbau der Geräte in den Ferberpark werden von den Anwesenden begrüßt.

Die Umgestaltung des Spielplatzes Ferberpark zu einem Treffpunkt für Jugendliche war bereits im November 2001 Gegenstand einer Sitzung des Kinder- und Jugend(hilfe)ausschusses. Damals wurde beschlossen, den Kleinkinderspielplatz im Ferberpark in der Nähe des Basketballplatzes zu einem Jugendtreffpunkt umzugestalten. Ein entsprechender Planungsentwurf wurde vom heutigen Fachbereich Umwelt erstellt und könnte jetzt mit der o.g. Maßnahme realisiert werden. Geplant wurde damals ein Unterstand mit Sitzgelegenheit.

Für den Ab- und Aufbau, den Transport der Gerätschaften sowie der Plattierung einer Fläche von fünf mal fünf Metern für den Unterstand im Ferberpark, entstehen laut Auskunft des Aachener Stadtbetriebes Kosten in Höhe von 3.800,00 €. Der Aachener Stadtbetrieb wurde angefragt die Kosten aus den laufenden Unterhaltungskosten zu bestreiten.

Im Zuge der o.g. Bürgerbeteiligung wurde der Ferberpark der Verwaltung als ein beliebtes Freizeitgelände für Kinder und Jugendliche dargestellt. Das Bestreben, den Freizeitbereich für die Jugendlichen aufzuwerten wird von den Befragten ausschließlich positiv aufgenommen.

Anlage/n:

1. Ratsantrag der SPD-Fraktion
2. Übersichtsplan